

Soeben erschien:

# Schwarz=Rot=Gold?

Studentenroman

aus der Zeit der ersten Demagogenverfolgung von

Hans Bongardt

Geheftet M. 8.— ord. / Gebunden M. 15.— ord.

Einzelne Exemplare mit 35%, 10 und mehr Exemplare mit 40% Bar-Rabatt

Der Verfasser des niederrheinischen Romans „Der Finkenbauer“ bringt ein neues Erzählungswerk, das einen hochaktuellen Stoff behandelt und den Leser von der ersten bis zur letzten Seite fesseln wird: den Roman des erwachenden demokratischen Gedankens.

Ob Kleinstaateret oder ein einiges mächtiges Deutschland, diese Frage hat niemals das geistige Leben des gesamten deutschen Volkes mit solcher Kraft beherrscht wie vor hundert Jahren. Damals entbrannte zwischen den Landsmannschaften und der neugegründeten Burschenschaft ein Kampf von nie geahnter Heftigkeit. Die Landsmannschaften verteidigten hartnäckig ihre überlieferten Privilegien und pflegten nur die Eigenheiten ihres Stammes, während die Burschenschaften, durch Jahn, Fichte u. a. unterstützt, von einem großen deutschen Vaterlande träumten, in dem alle Ländchen und alle Sonderbestrebungen aufgehen sollten.

„Meine Herren, Sie haben eine gute Vorahnung gehabt, jedoch zu früh; schließlich haben Sie doch recht behalten.“ So konnte Bismarck später gelegentlich seines Besuchs in Jena den Burschenschäftlern aus innerster Überzeugung zurufen. Die Vertreter der einzelnen Parteien sind in dem Roman ausgezeichnet charakterisiert, der phantastische, schwärmerische Burschenschäftler, der nüchterne, besonnene Landsmannschäftler, der aufgeklärte Kosmopolit.

Hans Bongardt hat einen ungewöhnlich scharfen Blick für das Typische der damaligen Zeit und ihrer Menschen.

Ich werde Ihre freundlichen Bemühungen um den Vertrieb des Buches durch eine wirkungsvolle Reklame und Besprechungen in den gelesensten Tagesblättern und Fachzeitschriften auf das tatkräftigste unterstützen, so daß Ihnen, wenn Sie das Buch in den Schaufenstern ausstellen und Ihrer werten Kundschaft persönlich empfehlen, ein guter Erfolg gesichert ist.

Bestellzettel anbei

Berlin · Verlag von Rich. Bong · Leipzig